

Allgemeine Angabe:

Name der Schule: GS Viatisstr / Dep Siedlerstr

Schulart: Grundschule

A Aktivitätsprofil

A1: Beschreiben Sie in Stichpunkten alle Aktivitäten Ihrer Schule zum Thema Energie- und Wassersparen. Hierbei geht es um die Punkte des Energie- und Wassersparens, die neben dem unter Punkt B beschriebenen Projekt an Ihrer Schule laufen. *Beschreiben Sie hier also NICHT die Aktivitäten, die Sie unter B genauer beschreiben.*

max.
15 Punkte

feste Klassendienste (für z.B. Kontrolle von Lichtern, Heizung, Fenster und Wasser)

Kurzbeschreibung: Wir haben Klassendienste, die wöchentlich wechseln. Jeweils 2 Schüler sind die Energiebeauftragten, die auf geschlossene Türen im Pavillon, überflüssige Beleuchtung in Toiletten usw. nach Schulbeginn, Steckdosenabschaltung am Computer und CD-Player usw. achten. Wieder andere Kinder sind für die Fenster (Stoßlüften in den Pausen) verantwortlich. Dies wird auch in den anderen teilnehmenden Klassen so gehalten.

Zusätzliche Sensibilisierung der Schüler (z.B. beschriftete Lichtschalter, Lüftungshinweise...)

Kurzbeschreibung: Die Lichtschalter sind im ganzen Schulhaus beschriftet mit Hinweisen zum sparsamen Gebrauch, die elektrischen Geräte incl. Computer sind mit Aufklebern versehen, die die Schüler auf mögliche Standby-Schaltungen aufmerksam machen, an den Waschbecken sind Hinweise angebracht, die auf das vollständige Schließen der Wasserhähne hinweisen. In den Toiletten sind diese Hinweise inzwischen hinfällig, da die neuen Armaturen selbstständig den Wasserzufluss regeln, es fließt aber viel, viel zu viel Wasser - kürzere Zeiten wären äußerst sinnvoll.

Umwelt-Lehrer-AG / Aktivitäten im Lehrerkollegium

Kurzbeschreibung: Diese Aktivitäten werden von den beiden Betreuungslehrkräften ausgeübt. In den Ferien werden Kühlschränke und Wasserboiler abgeschaltet. Der Kopierer befindet sich während der Unterrichtsstunden im Energiesparmodus. Die Heizkörper auf den Toiletten und in den Vorräumen werden von mir kontrolliert.

Einbindung des Hausmeisters / Reinigungskräfte in Energiesparaktionen

Hat z.B. der Hausmeister **zusätzliche** Aufgaben im Rahmen des Energie- und Wassersparens übernommen?: Wir haben seit letztem Jahr Bewegungsmelder im Treppenhaus des Hauptgebäudes. Auf meine Veranlassung hat der Hausmeister in den Toiletten einige dieser Lampen im Sommer abgeschaltet.

Sonstiges (z.B. Sensibilisierung von Mitnutzern des Gebäudes, z.B. Sportvereine, etc.)

Kurzbeschreibung: In den Duschen der Turnhalle wurden Schilder aufgehängt, die den richtigen Umgang erklären, da immer wieder einmal die Duschen im warmen Zustand abgedreht wurden und dann tropften. Auch die Schulleitung hat die Übungsleiter eingewiesen.

B Projektbeschreibung - Details

Im Teil B beschreiben Sie bitte das konkrete Projekt, welches Sie in diesem Schuljahr durchgeführt haben.

B-1: Titel des Schwerpunktprojektes in diesem Schuljahr

Kl 4c: Frosti hats gern frostig

Kl 2a: "Wasser ist kostbar - Wie können wir Wasser sparen?"

Kl 4b Wir entwerfen Spiele zum Thema "Wassersparen"

Kl 4d: Wassersparen an unserer Grundschule

ohne
Bewertung

B-2: Beschreibung des Projektes (bitte beschreiben Sie hier den Kern des Projekts. Stellen Sie es bitte so dar, dass man klar erkennen kann, was im Rahmen des Projektes durchgeführt wurde). Wir haben dieses Jahr eine Umweltwoche durchgeführt. Jede Klasse sollte sich ein Thema zum Energie- und Wassersparen überlegen und dokumentieren.

Klasse 4c

Wir schrieben ein Buch mit dem Titel "Frosti hat's gern frostig"

Wir erarbeiteten ein Quizz zum Thema "Energie und Wassersparen für das Klima" für die Schülerzeitung

Klasse 2a

Kern des Projekts war es die Kinder für das Thema "Wasser sparen" zu sensibilisieren und mit den Kindern Möglichkeiten zu sammeln, wie jeder im Alltag/ in der Schule Wasser sparen kann.

Klasse 4b

Im Zusammenhang mit dem Themenbereich "Wasser" im HSU-Unterricht beschäftigten sich die Kinder mit dem Wasserverbrauch in der Schule und zu Hause. Es wurde herausgearbeitet, wozu Wasser unbedingt nötig ist und in welchen Situationen Wasser sinnvoll eingespart werden kann. Weiter wurde herausgearbeitet, welche Folgen ein hoher, unüberlegter Wasserverbrauch haben könnte. Die Schüler überlegten sich Wasserspartipps für die Schule und zu Hause, informierten sich im Internet und befragten Erwachsene. Diese Tipps wurden zusammengetragen. Anschließend entwarfen die Kinder Spielpläne, notierten die Tipps sowie Situationen, in denen Wasser verschwendet wird auf Kärtchen, die als Ereigniskarten fungierten. Nachdem die Spiele mit großem Eifer fertiggestellt waren, wurden sie ausführlich ausprobiert und anderen Klassen vorgestellt und ausgeliehen.

Klasse 4d

Wir verglichen die unterschiedlichen Wasserhähne und ihren Wasserverbrauch:

B-3: Ziele des Projektes

Klasse 4c

Da die Ziele in den einzelnen Klassen unterschiedlich waren, werde ich zunächst die in meiner Klasse angeben, dann noch in weiteren Projekten.

- Die Schüler sollten über einen Monat Wetterbeobachtungen an selbstgebastelten Geräten machen und in einem Diagramm festhalten,
- den Unterschied zwischen Klima und Wetter kennenlernen,
- den Treibhauseffekt verstehen,
- den Begriff Klimawandel so gut, wie in der 4. Klasse möglich verstehen,
- Bücher vom kleinen Eisbären lesen,
- die Polarregionen und ihre Problematik kennenlernen
- selbst Geschichten schreiben über den kleinen Eisbären Frosti, der durch die Welt reist und viel erlebt, dabei überall Energiespartipps von Kindern oder Tieren bekommt.

Klasse 2a

Sensibilisierung und Sammeln konkreter Möglichkeiten des Wasser sparens

Klasse 4b

Die Schüler sollten aufmerksam gemacht werden auf den tatsächlichen Wasserbrauch im Alltag und sensibilisiert werden für einen bewussten Umgang mit Wasser. Sie sollten Wasserspartipps selbst finden, recherchieren oder erfragen und mit diesen vertraut werden bzw. sich merken, indem sie sie während der Spielherstellung und Anwendung der Spiele immer wieder damit in Kontakt kamen.

Klasse 4d

- Erkennen, dass es unterschiedliche Arten von Wasserhähnen gibt und ihre Wirkungsweise kennenlernen
- Vergleichen der Wasserverbräuche
- Berechnen, wieviel Wasser in verschiedenen Zeiträumen durch die unterschiedlichen Hähne verbraucht wird
- Erstellen von Diagrammen zum Wasserverbrauch

max.
5 Punkte

ohne
Bewertung

B-4: War die **ganze Schule** an dem Projekt **aktiv beteiligt** oder nur einzelne Jahrgangsstufen bzw. nur einzelne Klassen? Bitte nur ein Kreuz!

max.
10 Punkte

Ganze Schule

Beschreibung: Die ganze Schule sollte an der Projektwoche teilnehmen und jeweils ein Umweltthema behandeln, vorzugsweise zum Energie- und Wassersparen.

Ungefähre Schüleranzahl: ca 400

Jahrgangsstufe / mehrere Klassen

Beschreibung: Nur drei Klassen haben ihr Projekt dokumentiert

Ungefähre Schüleranzahl: 69

Einzelne Klasse

Beschreibung:

Ungefähre Schüleranzahl:

Einzelne Schüler aus unterschiedlichen Klassen (z.B. Umweltgruppe)

Beschreibung:

Ungefähre Schüleranzahl:

B-5: Ausführliche Beschreibung über einzelne Projektabschnitte (Vorbereitung, Schritte der Durchführung, Dokumentation). Welche Aktivitäten könnten die Schüler/innen bei den einzelnen Schritten durchführen? Bitte erläutern Sie dies anhand einer Zeitschiene.

max.
18 Punkte

<p>Vorbereitung</p>	<p>Wann? Mitte April bis Mai</p> <hr/> <p>Welche Schritte wurden in der Vorbereitung durchgeführt? Wie waren die Schüler eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?</p> <p>Klasse 4c März: Thema: Der blaue Planet / Aggregatzustände des Wassers, der Wasserkreislauf Ablese der Wasseruhren in den Häusern der Kinder Erstellen von Säulendiagrammen zum Wasserverbrauch der Familien, Umrechnung auf eine Person /Tag, Woche, Jahr ab Mitte April: Wetterbeobachtungen, Bauen von Messgeräten, Aufbau einer Wetterstation hinter dem Pavillon, notieren der in Gruppen gemessenen Werte an der Tafel, übertragen auf ein Diagramm Ausgabe von Büchereibüchern der Stadtbibliothek zum Thema Klima und Wetter Bearbeitung einiger Seiten aus dem "Kleinen Handbuch für Klimaretter vom UfU ab Anfang Mai Filme und Texte zum Klimawandel, Lösen verschiedener Energiesparquize an den Klassencomputern Erstellen eines Energie- und Wassersparquizz für die Schülerzeitung 8. Mai Leseprobe zum Text "Polargebiete",</p> <p>Klasse 2a 1.) Zu Beginn des Kalenderjahres wurde in der Klasse 2a eine ganze Sequenz rund um das Thema "Wasser" erarbeitet. Dabei ging es einerseits um dessen physikalische und chemische Eigenschaften und Verhalten. Aber auch um die Sensibilisierung, dass Wasser kostbar ist und welche Probleme es auch mit dessen Nutzung auf der Welt gibt. -> Methoden: Experimentieren in der Gruppe oder mit einem Partner, eigene Beobachtungen machen, diese schriftlich fixieren und verbalisieren 2.) Im Mai wurde das Thema noch einmal aufgegriffen, unter dem Aspekt des Wasser sparsam. -> Plakatarbeit</p> <p>Klasse 4b Ermitteln und Berechnen des durchschnittlichen Wasserverbrauchs im Alltag, Sammeln von Wasserspartipps und "Wassersünden"</p> <p>Klasse 4d In unserer Grundschule haben wir in den Klassenzimmern und auf den Toiletten verschiedene Wasserhähne zum Händewaschen. Die normalen Wasserhähne zum Auf- und Abdrehen der Wasserzufuhr und die modernen, eingebaut nach der Sanierung vor einigen Jahren, die automatisch auf Knopfdruck und nicht weiter beeinflussbar eine bestimmte Menge Wasser liefern. Die Laufzeit der neuen Wasserhähne schien uns zu lange und zu verschwenderisch. Deshalb untersuchten wir im Sach- und Mathematikunterricht die Wassermengen genauer.</p>
----------------------------	---

Durchführung

Wann? 15. - 25. Mai

Welche Schritte wurden in der Durchführung gemacht? Wie waren die Schüler eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?

Klasse 4c

15. Mai Projekteinführung mit Hilfe von Bilderbüchern der Reihe "Der kleine Eisbär Lars" Die Schüler bekamen zu zweit je ein Larsbuch, lasen es durch und erzählten den Inhalt der Klasse. Dabei wurde wieder die Problematik des Klimawandels herausgearbeitet.

Wir überlegten gemeinsam, wie wir auch ein Buch über Eisbären, den Klimawandel und Energieeinsparungsmöglichkeiten verfassen könnten.

Jedes Kind überlegte sich einen Energiespartipp.

Die Kinder gaben dem kleinen Eisbären den Namen Frosti und schrieben in Gruppen zu zweit oder zu dritt je ein Kapitel. Dabei sollte er auf seiner Reise durch andere Länder Kinder oder Tiere treffen, die ihm jeweils Typisches über ihr Land erzählten und jeweils einen kleinen Tipp geben, was sie in ihrem Land schon gegen den Klimawandel tun.

Jede Gruppe gab ihr Land und den Energietipp bekannt, sodass den Übergang zwischen den Kapiteln funktionierte.

Anschließend malten die Kinder im Kunstunterricht Bilder zu den Texten.

Klasse 2a

1.) Projekttag 22.05.2012: "Wo brauchen wir zu Hause Wasser?"

Der Einstieg erfolgte mittels eines Tafelbildes (Haus von außen mit einem Garten). Die Kinder verbalisierten das Gesehene. Dann zeichnete die Lehrerin eine Wasserleitung dazu, die zum Haus führt. Die Kinder verbalisierten, was sie sahen und brachten ihr Vorwissen darüber ein, wie Wasser ins Haus kommt. Dabei wurde auch diskutiert, wie und ob Wasser auch in höhere Stockwerke kommen kann. Darau formulierten die Kinder selbst die Zielangabe und schrieben im Anschluss daran ihre Ideen an der Tafel an. Im Sitzkreis präsentierte die Lehrerin dann verschiedene Bildkarten mit "Wasserverbrauchssituationen" dargestellt waren. Die Kinder schätzten, wie viel Wasser wo verbraucht wird. Danach legte die Lehrerin Zahlenkarten in die Mitte, die die Kinder den Bildern zuordneten. Um eine bessere Vorstellung von beispielsweise 5l zu bekommen, wurden die Messsbecher mit den entsprechenden Wassermengen gefüllt und zu den Bildkarten dazu gestellt.

2.) Projekttag 23.05.2012: "Wie können wir Wasser sparen?"

Der Einstieg erfolgte mittels des am Vortag gestalteten Boden- und Tafelbildes. Daraus ergab sich dann die Zielangabe für den heutigen Tag. Die Kinder berichteten aus ihrer Lebenswelt, wie man Wasser sparen kann. Die Ergebnisse fixierten die Kinder dann in der Gruppe oder mit einem Partner auf Plakaten, die sie in Form von Wassertropfen gestalteten.

Klasse 4b

Ermitteln und Berechnen des durchschnittlichen Wasserverbrauchs im Alltag, Sammeln von Wasserspartipps und "Wassersünden"

Klasse 4d

Wir verglichen die unterschiedlichen Wasserhähne und ihren Wasserverbrauch:

1. Ein Wasserhahn zum Abdrehen
2. Ein automatischer Wasserhahn mit Drücker

Wir untersuchten den jeweiligen Wasserverbrauch

1. Bei einmaligen Händewaschen

a) mit abdrehen : Wasserverbrauch : 100ml / 15 sec

b) automatisch : Wasserverbrauch: 1700ml / 15 sec

Dokumentation (Sicherstellung der Ergebnisse und des Verlaufs des Projekts)	Wann? 21. bis 25. Mai
	Welche Schritte wurden in der Dokumentation durchgeführt? Wie waren die Schüler eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet? Klasse 4c Die Schüler tippten zum Teil ihr Kapitel in den Computer, einige tippte ich. Nun lasen die Gruppen noch einmal ihre Texte der Klasse vor. Klasse 2a - Lehrerin hielt einzelne Schritte auf Fotos fest - siehe Projekttag 2 -> Plakatarbeit Klasse 4b Die Schüler dokumentierten ihre Ergebnisse, indem sie ihre Wasserspartipps in ihre Spiele integrierten. Fotos dokumentieren die Gruppenarbeit (Spielherstellung) und die Spielphase. Klasse 4d Die Klasse erstellte Säulendiagramme und verglich sie. Die Lehrerin hielt die Arbeiten auf Fotos fest

B-6: Innerschulische Breitenwirkung: Welche Personenkreise der Schule wurden aktiv in das Projekt mit einbezogen?

Hausmeister/in, Reinigungskräfte, Sekretariat
Wie waren diese Personengruppen eingebunden?

Eltern / für Berufsschulen: Ausbildungsbetriebe

Wie waren die Eltern / Ausbildungsbetriebe eingebunden? 4c: Sie lasen mit ihren Kindern die Wasserverbräuche einer Woche vom Wasserzähler ab.

4b: Die Schüler befragten die Eltern nach Wasserspartipps. Dadurch entstand auch ein Austausch und eine Sensibilisierung zu Hause.

Lehrerkollegium

Wie war das Lehrerkollegium in das Projekt eingebunden? Das Frosti-Buch wird an die Klassen der Schule verteilt

Schüler, die nicht aktiv am Projekt mitgearbeitet haben

Wie wurden die Schüler, die nicht aktiv in dem Projekt mitgearbeitet haben, in das Projekt eingebunden bzw. darüber informiert? 4c: Jede Klasse bekommt ein Frosti-Buch, das von den Verfassern vorgestellt wird

4b: Die Spiele wurden vorgestellt und ausgeliehen.

B-7: Außerschulische Breitenwirkung: Wer wurde neben den aktiven Projektbeteiligten informiert?

Außerschulische Ausstellung / Präsentation des Projektes / Presse
Wie wurde das Projekt außerhalb der Schule dargestellt?

B-8: Das Projekt führt voraussichtlich zu weiteren **Einsparungen bei**

Strom;

Begründung: Die Kinder und Lehrer, sowie die Eltern wurden durch die Arbeiten und Klimatipps zum Stromsparen angehalten. Da alle sich für den kleinen Eisbären einsetzen wollen, sind sie sehr darauf bedacht, Strom zu sparen.

Heizung;

Begründung: Alle Energiespartipps, die die Kinder letztes Jahr zum Heizen bekamen wurden

max.
8 Punkte

max.
2 Punkte

max.
9 Punkte

wiederholt und vertieft, da wir etliche Rechnungen zu den Kohlendioxidemissionen gelöst haben

Wasser;

Begründung: Auch zum Wasserverbrauch wurden viele Tipps gegeben, im Quizz der Schülerzeitung für alle Kinder zugänglich gemacht.

B-9: Hat das Projekt zu **Umbauten am oder im Gebäude** bzw. an der technischen Ausstattung geführt? (Wurden z.B. Baumaßnahmen angestoßen?)

Nein

Ja

Beschreibung der Baumaßnahmen und Begründung inwiefern diese durch das Projekt angestoßen wurden:

max.
1 Punkt

B-10: Gab es **außerschulische Kooperationen** z.B. mit dem Energieversorger, Verbänden, Behörden?

Nein

Ja

Zählen Sie die Kooperationspartner auf:

ohne
Bewertung

B-11: Welche Kosten sind für Material angefallen (ca. Angabe)?
ca 40 €

ohne
Bewertung

B-12: Wie hoch war der Zeitaufwand für die Lehrer/innen (ca.) für Vorbereitung, Durchführung, Dokumentation?
ca 30 - 40 Stunden für Keimbetreuerin / schwer zu schätzen

ohne
Bewertung

B-13: Gab es die Möglichkeit die Schüler/innen zu bewerten? Wenn ja wie?
Die Kinder bekamen eine mündliche Note auf ihre Geschichten.

ohne
Bewertung

C-1: Qualität der Unterlagen im Hinblick auf die Übersichtlichkeit, Verständlichkeit, Form etc. (bitte nicht ausfüllen)

max.
5 Punkte

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Fotos (falls im Anhang vorhanden):

Alle Fotos können zur Projektdarstellung im Internet verwendet werden. Eine Einverständniserklärung der jeweiligen Erziehungsberechtigten von allen auf den Fotos abgebildeten Kindern liegt vor.

Die Fotos dürfen nicht veröffentlicht werden.